

Humor und Philosophie. Eine ernste Angelegenheit?

Veranstalter Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis e. V.

Termin 25.10.2019 - 27.10.2019 ganztags

XXXIV. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis vom 25.-27. Oktober 2019 in Salzburg

In einem Brief an die Lyrikerin Hedwig Lachmann gelangte Paula Dehmel (bis heute viel gelesene Kinderbuchautorin) zu folgendem Schluss: „Meine liebe Hede! Nach reichlichem Überlegen bin ich in dieser Welt zu dem Schluße gekommen, dass es in der That nichts Vernünftigeres gibt als lachen: über die Welt, die Menschen, das Schicksal und last not least über sich selbst.“ Mit ihrem „geistigen Sein“ etwas zu belachen, worüber sie gestern noch „veritabel geheult“ habe, war wohl eine besondere Begabung dieser Frauenpersönlichkeit, die auf ihrem Lebensweg mit einigen Belastungen zu kämpfen hatte. Doch drücken ihre Worte eine Haltung aus, deren allgemeiner Wert kaum zu verkennen ist, insbesondere dann nicht, wenn wir uns mit den allgegenwärtigen Schwierigkeiten des Vernünftigseins befassen. Ist ein solcher Humor Naturgabe? Oder kann in der zugewandten Nähe eines philosophischen Gesprächs unerwartet Heiterkeit erwachen? Worin liegt die befreiende Kraft des Lachens? Vermag ein lebensnahes Philosophieren, das um die Uneinholbarkeit des Vernünftigen weiß, schließlich auch dem Unerwarteten, Widersprüchlichen, Vernunftwidrigen und Unlenkbaren unserer Existenz mit Humor zu begegnen? Ja, müssen wir das Lächerliche nicht mitunter regelrecht suchen, um das Gravitätisch-Anmaßende und Exkludierende aller ausgefeilten Systembauten zu konterkarieren?

Ausgehend von diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir während unserer Tagung über die besondere Nähe von Vernunft und Komik, von Melancholie und Heiterkeit nachdenken und uns die Frage stellen, in welcher Form sich die inzwischen auch medizinisch bestätigte heilsame Wirkung des Lachens in die philosophische Praxis einbringen lässt.

Zum Tagungsprogramm (PDF)
